

# Hellas

## Epidauros: Das Kurheiligtum – Asklepios und der Heilkult

### antike Medizin

- Verhältnis zwischen Religion und Medizin, darauf beruhende Heilmethoden: Heilschlaf in der Schlafhalle, Dankopfer (sog. Votivgaben – bereits in **KORINTH** im Museum Dankgaben in Form von Körperteilen [Beine, Ohren, Augen, ...] für Heilung → Absprache mit Korinth-Referenten und Blick in deren Literatur!)
- Wissenschaftliche Medizin, ihre Ursprünge, ihre Lehre (Hippokrates)
- Heilungsgeschichten, Votivgaben (wie Lourdes, Hosios Loukas)
- Kurbetrieb (Unterbringung, Sport, Theater als Teil der Heilkur)
- Aristophanes, Szene aus dem „Plutos“ über Heilung

### Mythos

- Berühmte Personen: Asklepios (Mythologie), der Arzt Hippokrates, sein Werk, der berühmte Eid des Hippokrates,
- Bedeutung der Schlange

### Geschichte von Epidauros

### Führung

- bereits in **KORINTH**: kurze Einführung zum Heilkult und den Ausstellungsstücken im dortigen Museum („Votivgaben“ s.o.)
- Epidauros (**ohne Theater, Stadion** → Absprachen mit entspr. Referaten!!!)
- Museum in Epidauros

### MÖGLICHE übergeordnete Fragestellung:

Welche Hoffnungen hat ein Kranker und wie werden diese einst und **heute** „bedient“? - Welche Rolle spielt der Glaube (an Heilung/an eine helfende Macht/...) bei der Heilung? (einst UND heute, z. B. bei Krebserkrankungen). Sucht Beispiele und diskutiert mit Euren MitschülerInnen.

### Mögliche Form der Führung:

Ihr seid ein Priester des Asklepios und empfangt Heilung suchende Gäste am Eingang (an den Propyläen am ‚Ende‘ der Ausgrabung beginnen), ‚nehmt‘ sie auf (Unterkunft, Freizeitmöglichkeiten) und erklärt ihnen den Ablauf der Kur (Opfer, Heilschlaf, ...) → Ablauf der gezeigten Objekte daran orientieren.

### Mögliche Form der Interaktion:

Eure MitschülerInnen legen sich ins Abaton und ‚schlafen‘. Bei absoluter Stille nehmen Sie die Stimmung der Umgebung wahr. – Führt ein kleines ‚autogenes Training‘ mit Euren MitschülerInnen vor, in dem sie die Umgebung und ihren Körper sowie dessen Empfindungen intensiv wahrnehmen. – Wenn alle zur Ruhe gekommen sind, legt Ihr jedem einzelnen die Hand auf und zerreibt Kamille (wächst vor Ort) vor der Nase.

**Mein persönlicher Bezug zum Thema:** \_\_\_\_\_

### Handout:

- Pläne + Rekonstruktionen von Epidauros
- Bild von Asklepios
- Eid des Hippokrates (evtl. nur Auszüge)

# Hellas

## LITERATUR:

### Allgemein und zur ersten Orientierung:

DUMONT, Peloponnes, S.192-198

Aristophanesszene (Kopie)

Wunderheilungen unter <http://gottwein.de/Hell2000/epid01.php>

SPEICH, S.151-164

### Spezieller:

A. CHARITONIDOU 1978: Epidauros. Das Asklepios-Heiligtum und das Museum, Acharnes (Neuaufgabe).

Wirkungsgeschichte des Hippokrates und seines Eides in: DER NEUE PAULY

ANTJE KRUG, HEILKUNST UND HEILKULT. Medizin in der Antike München <sup>2</sup>1993, S. 39-47, 120-141.

BURKERT 327-330;

SCHODER

**ABGEKÜRZTE UND ALLGEMEINE LITERATUR unter dem Link „Führungen\_Literatur“**